taxenbach
die energieeffiziente gemeinde

Information „Ölkessel raus Aktion“

Wer seine Heizungsanlage von fossilen Energiequellen (Heizöl, Erdgas, Stromdirektheizung) auf eine Biomasse-Heizung umstellt, erhält, zusätzlich zur bestehenden Förderung des Energieressorts, einen Bonus von 2.020 Euro. Voraussetzung ist, dass die neue Heizung mit einem Pufferspeicher kombiniert wird. Wenn ein Ölkessel beispielsweise durch eine Pelletsheizung ersetzt wird, ergibt dies eine Fördersumme von insgesamt 5.020 Euro.

Der Klimafond des Bundes unterstützt zudem mit weiteren 2.000 Euro wenn ein Pellet- oder Hackgutzentralheizungsgerät einen fossilen Kessel ersetzt.

Dass sich ein Biomassekessel neben den ökologischen Kriterien auch finanziell positiv auswirken kann, soll folgende Kalkulation für einen Pelletskessel auf Basis von handels- und marktüblichen Preisen aufzeigen. Natürlich können auch andere Energieträger wie Holz- oder Wärmepumpe als Ersatz für den Ölkessel in Frage kommen, die Energieberatung Salzburg unterstützt Sie gerne bei der Wahl des passenden Heizsystems.

Das Beispiel ersetzt in keiner Weise ein individuell erstelltes Angebot durch einen Installateur, ein entsprechendes Angebot ist unbedingt den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort anzupassen.

		Heizöl	Pellets	Differenz
Kessel inkl. Regelung [€]		€ 6.703	€ 11.814	€ 5.111
Puffer- bzw. TW-Speicher (Landesfördung verpfl. Pufferspeicher)		€ 811	€ 1.651	€ 840
Pauschale Entsorgung Öltank			€ 698	
Pelletslager inkl. Ansaugung und Montageaufwand [€] bzw. Pauschale Öltankreinigung		€ 300	€ 4.273	
Investkosten		€ 7.814	€ 18.436	€ 10.622
Unterstützung Mineralölindustrie		-€ 2.500		
Förderungen Land	Pelletszentralheizungen (inkl. Energieberatung)		-€ 3.100	
	Ölkessel raus Bonus		-€ 2.020	
Förderung Bund/Klimafond	Holzheizungen		-€ 2.000	
Förderung der Gemeinde Taxenbach	Ersatz Ölkessel/Einbau Biomasse		-€ 400	
Invest. abzgl. Förderung		**€ 5.314**	**€ 10.916**	€ 5.602
jährliche Brennstoffkosten		**€ 2.300**	**€ 1.341**	€ 959
erhöhte Wartungskosten Pelletskessel			€ 100	
statische Amortisation Mehrkosten Pelletskessel aufgrund Brennstoffkosteneinsparung nach:		**6,5**		Jahren

Preise und Kalkulation zählen als Beispielrechnung, keine Gewähr auf Vollständigkeit, jedes Heizsystem ist der Situation vor Ort anzupassen, ein individuelles Angebot von Ihrem Installateur ist bei jedem Heizkesseltausch einzuholen! Aufwand für Einbau/ Montage/ Inbetriebnahme für den Kessel werden als gleich hoch angesetzt und sind in der Kalkulation nicht berücksichtigt; Mehraufwand für Montage Pelletslager bzw. Pufferspeicher von jeweils 300 € sind in den angeführten Positionen berücksichtigt, ein Flächenmehrverbrauch für das Pelletslager wird nicht berücksichtigt; ebenso wird davon ausgegangen, dass die Kosten für eine Fangsanierung für einen Pelletskessel gleich hoch wie für einen Ölbrennwertkessel sind;

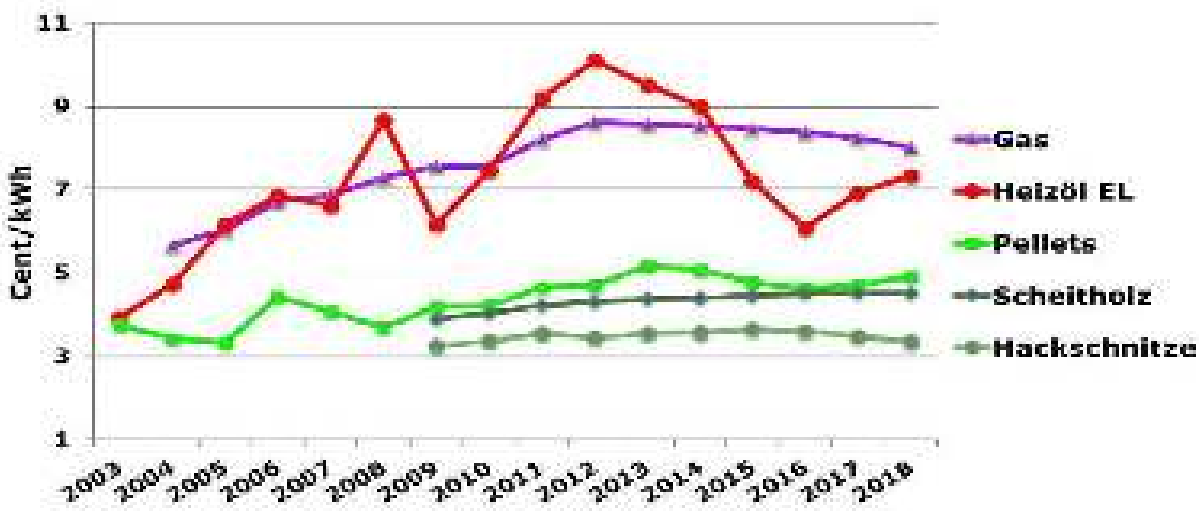
Berechnung der jährl. Brennstoffkosten:
Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser 27.000 kWh/a
Brennstoffkosten Öl 8,32 ct./kWh (lt. IWO), Pellets 4,73 ct./kWh (lt. ProPellets)
keine Brennstoffkostensteigerung oder Wartungskosten berücksichtigt, statische Amortisationsrechnung
Kesselwirkungsgrad Öl 97,7%, Pellets 95,2% (lt. Herstellerangaben)

taxenbach
die energieeffiziente gemeinde

Biomasse als kostensicherer Brennstoff

Heizöl, als einer der am meist verwendeten Brennstoffe im Haushaltsbereich, unterliegt den größten Preisschwankungen im mehrjährigen Marktvergleich. Biomasse hingegen weist einen relativ konstanten Brennstoffpreis auf. Die Preisschwankungen, vor allem in den letzten Jahren, sind äußerst gering.

Folgende Grafik zeigt die Preisentwicklung der einzelnen Brennstoffe:



Quellen: Gas: E-Control, Heizöl: IWO, Holz: LKÖ, Pellets: Genol, proPellets Austria

Bei einem Heizungstausch von Öl auf z.B. einen Pelletskessel, ist der erhöhte Platzbedarf für das Pelletslager zu beachten. Je nach den räumlichen Gegebenheiten ist für den gleichen Energieinhalt des Brennstoffs mit einer etwa doppelt so großen Lagerfläche zu rechnen. Oder es verkürzt sich entsprechend das Intervall für die Brennstofflieferung.

Für Informationen und insbesondere in Bezug auf die Dimensionierung der Heizung wird eine kostenlose und produktneutrale Beratung durch die Energieberatung Salzburg empfohlen. Bei Inanspruchnahme der kostenlosen Energieberatung erhöht sich bei Pellets-, Hackgut- und Scheitholzheizung die Förderung um € 100,--.

Beachten Sie bitte die jeweiligen Förderrichtlinien der Energieabteilung des Landes Salzburg:

https://www.energieaktiv.at/information-und-beratung/downloads/

bzw. die Förderrichtlinien des Bundes (Leitfaden Holzheizungen):
www.umweltfoerderung.at

Nehmen Sie als Unterstützung für die Wahl des passenden Energieträgers die **kostenlose Energieberatung des Landes Salzburg** in Anspruch!

Informationen bzw. Anmeldung zur kostenlosen Beratung unter:

0662/8042-3151 oder **energieberatung@salzburg.gv.at**